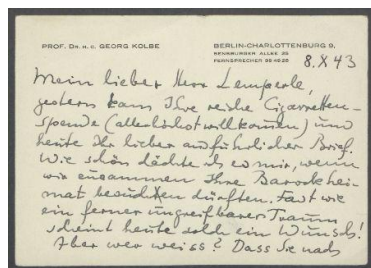


Brief von Georg Kolbe an Hermann Lempere



| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Hermann Lempere |
| Erwähnte Personen | Bildgießerei Hermann Noack [Berlin] |
| Datierung | 08.10.1943 |
| Umfang | 1 Briefkarte |
| Erwerbung | Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017 |
| Inventarnummer | GK.607.1.8_006 |
| Transkript | vorhanden |
| Rechte | Public Domain Mark 1.0 |

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lempere und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lempere erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

8.X.43

Mein lieber Herr Lempere,

gestern kam Ihre reiche Cigarrenspende (allerhöchst willkommen) und heute Ihr lieber ausführlicher Brief.

Wie schön dachte ich es mir, wenn wir zusammen Ihre Barockheimat besuchen dürften. Fast wie ein ferner ungreifbarer Traum scheint heute solch ein Wunsch!

Aber wer weiss? Dass Sie nach

Seite 2

positiver Arbeit Verlangen haben, kann ich wohl verstehen und Sie müssen direkt Alles daransetzen.

Ich weiss ja selbst, wie das Untätigsein
zermürbt. Auch ich bin bereits wieder
dabei u. lasse mich von der Möglich-
keit weiterer Zerstörungen nicht
abhalten. Leider ist unsere Giesserei
Noack⁽¹⁾ durch Volltreffer vernichtet,
wobei ich grösseren Verlust an Ori-
ginalmodellen hatte. Der Augenarzt
hat d. Operation vorläufig bis Jan. zurück-
gestellt. Sehr herzlich und dankbar
stets Ihr Georg Kolbe

Anmerkungen

- (1) Bildgießerei Hermann Noack, Berlin, gegründet
1897
<http://d-nb.info/gnd/2130862-7>